

Programm

Samstag, 3. März 2018

- 9:00 Uhr Begrüßung
9:15 Uhr Prof. Dr. Michael Ritter, Ines Storch
„Das ist auf jeden Fall ein Kinderbuch...“
Zugänge zu einer alten Diskussion aus der
Perspektive von Kindern
- 10:00 Uhr Workshop-Phase I**
1 – Nadine Naugk, Dr. Alexandra Ritter (Halle/Saale)
Mein Zuhause – dein Zuhause
Mit Kinderliteratur über eigene und andere
Herkunft nachdenken
2 – Ute Wegmann (Köln)
Der Jugendroman im Spiegel der Zeit
3 – Dr. Matthias Preis (Bielefeld)
Kreativer Umgang mit Hörmedien
- 11:45 Uhr Mittagspause & Imbiss
12:45 Uhr Prof. Dr. Anja Ballis (München), Dr. Ulrike Eder (Wien),
Dr. Kirsten Boie (Hamburg)
**Diskussion: Literatur und Rassismus –
Zwischen Autonomie und Zensur**
- 14:00 Uhr Workshop-Phase II**
4 – Dr. Christoph Jantzen (Hamburg)
Leselust und Bücherleid: Bücher für Erstlesende
5 – Stefanie Harjes (Hamburg)
Kunst im Bilderbuch – Ein spielerisches Experiment!
6 – Alina Wanzek (Bielefeld)
**Vom Leben erzählen: Biografisches in der Kinder-
und Jugendliteratur**
- 15:45 Uhr Tagungsabschluss
16:00 Uhr Abreise



Tagungsleitung

Prof. Dr. Petra Josting (Bielefeld)
Dr. Christoph Jantzen (Hamburg)
Prof. Dr. Michael Ritter (Halle/Saale)

Veranstaltende Institutionen

AJuM (Landesstelle Hamburg)
Redaktion Zeitschrift kjl&m
in Kooperation mit
der Jury des Heinrich-Wolgast-Preises der GEW
und dem BFW der GEW und der GEW Hamburg



Tagungsort

Curio-Haus Hamburg
Geschäftsstelle der GEW Hamburg
Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg

Kontakt für Rückfragen

Prof. Dr. Michael Ritter (michael.ritter@paedagogik.uni-halle.de)

Tagungskosten

Normalbeitrag: 40,- €
Ermäßigt: 15,- € (Mitglieder der GEW bzw. der AJuM, Studierende,
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Auszubildende)
Sie erhalten via E-Mail eine Aufforderung, den Tagungsbeitrag zu
überweisen. **Bitte geben Sie bei der Anmeldung auf jeden Fall
eine korrekte Mailadresse an!**

Anmeldung

www.ajum.de

Übernachtung & Verpflegung

Empfohlen wird eine möglichst frühzeitige Buchung. Wir empfehlen die
Hotelsuche über die üblichen Hotelportale im Internet. Der Tagungs-
ort befindet sich im Stadtteil Rotherbaum, unmittelbar neben dem
Stadtteil Hamburg Mitte. In der Nähe liegen z.B.:

Hotel Vorbach
Diverse Hotels im Dammtorpalais
IBIS Budget Hamburg City

Im Tagungsbeitrag enthalten sind Kaffee und Kuchen während der Ta-
gung und ein Mittagsimbiss am 3. März. Die Teilnahme am gemeinsamen
Abendessen am 2. März ist optional und erfordert eine **Zuzahlung
von 20,- €** (Angabe bei der Online-Anmeldung). Eine Übernachtung ist
nicht enthalten und muss selbst organisiert werden (siehe Übernachtung).

Festtagung 125 Jahre
von der Jugendschriftenwarte zu kjl&m
2. & 3. März 2018



Leselust, Bücherleid

**Aufbrüche, Umbrüche &
Grenzbeziehungen in der
Kinder- und Jugendliteratur
und ihrer Didaktik**





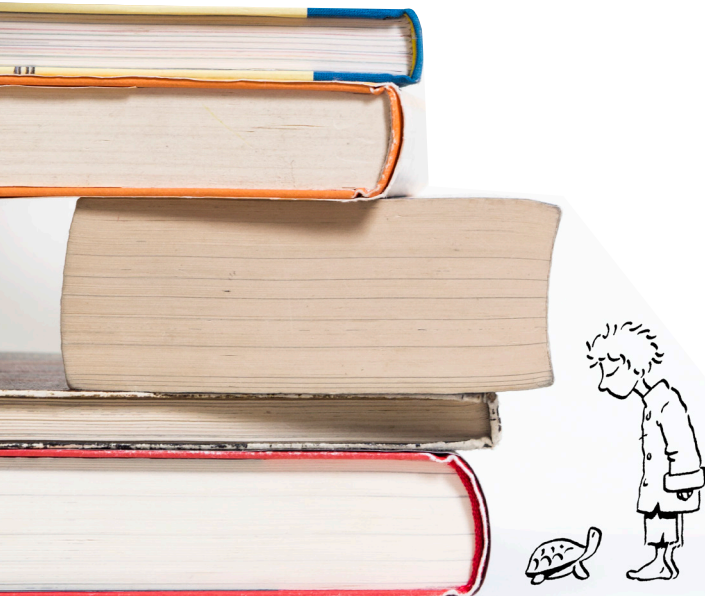
Anlass & Anliegen

Die Gründung der Vereinigten Jugendschriftenausschüsse (VJA) im Jahr 1894 und ihrer Zeitschrift Jugendschriftenwarte (JSW) 1893 fällt in eine Zeit schulischer Aufbruchstendenzen. Reformpädagogische Initiativen um 1900 schafften einen geeigneten Nährboden und vielfältige Impulse für einen neuen Blick auf die zeitgenössische Kinder- und Jugendliteratur (KJL).

Die Zeitschrift kJL&M versteht sich als Nachfolgerin der JSW und steht in der Tradition der VJA und ihrer Nachfolgeinstitution, der AJuM. Zum 125-jährigen Bestehen der JSW veranstaltet die Redaktion von kJL&M in Kooperation mit der AJuM und der GEW eine Fachtagung, die gleichsam dem historischen Ereignis wie auch seiner Langzeitwirkung bis hinein in die aktuellen Diskurse der (Kinder- und Jugend-)Literaturwissenschaft und -didaktik nachspüren soll.

Dabei richtet sich der Fokus besonders auf Grenzbereiche und Grenzüberschreitungen der KJL (Selbstverständnis, Themenspektren, Struktur, Medialität) und ihrer Didaktik. Diese Perspektive soll dazu beitragen, die Weiterentwicklung tradierter pädagogischer, didaktischer und fachwissenschaftlicher Positionen der VJA sichtbar zu machen und Einblicke in innovative Konzepte der Literaturdidaktik zu bieten.

Der Jubiläumscharakter prägt den gesamten Spannungsbogen der Tagung, erhält aber durch die Verleihung des Heinrich-Wolgast-Preises am 2. März 2018 in den Hamburger Bücherhallen eine besondere Akzentuierung.



Workshops

1 - Nadine Naugk, Dr. Alexandra Ritter (Halle/Saale)

Mein Zuhause - dein Zuhause.

Mit Kinderliteratur über eigene und andere Herkunft nachdenken

Um über das Andere, Fremde nachzudenken, muss man sich eigenen Gewohnheiten und der eigenen Kultur erst einmal bewusst werden. Was für den einen „normal“ ist, kann auf andere ungewohnt und befremdlich wirken. Kinderliteratur kann solch einen Perspektivwechsel ermöglichen. Im Workshop werden ausgewählte Beispiele betrachtet und diskutiert. Anhand von verschiedenen Methoden (Legemethode, Lapbook), die vorgestellt und zum Teil auch erprobt werden, soll es um einen sensiblen Zugang zum Thema gehen.

2 - Ute Wegmann (Köln)

Der Jugendroman im Spiegel der Zeit

Die Jugendliteratur hat einen schweren Stand in Zeiten hoher Kommunikation in sozialen Netzwerken und einer Dauerpräsenz des Internets. Wie präsentiert sich Literatur für Jugendliche heute? Was sind die Themen? Wie wird erzählt? Finden Schriftsteller*innen neue Formen in dieser neuen Zeit? Und zeigen sich international Unterschiede? Welchen Stellenwert hat die Graphic Novel (oder sagen wir doch lieber Comic?) als künstlerisch gestaltetes „Bilderbuch“ für junge Erwachsene?

3 - Dr. Matthias Preis (Bielefeld)

Kreativer Umgang mit Hörmedien

Für die literarische Sozialisation heutiger Kinder und Jugendlicher spielen Hörmedien eine gewichtige Rolle. Vielseitig sind auch die Möglichkeiten ihrer unterrichtlichen Integration – nicht nur in einem rezipierenden, sondern auch in einem produzierenden Verständnis. Der Workshop führt ein in die schulische Hörmedienarbeit und bietet einen praxisorientierten Einblick in die Gestaltung von Hörtext/-szenen mit Hilfe digitaler Medien.

4 - Dr. Christoph Jantzen (Hamburg)

Leselust und Bücherleid

Bücher für Erstlesende

Auch Erstlesebücher entstehen in einem Spannungsfeld zwischen Pädagogik/Didaktik und Ästhetik. Häufig merkt man diesen Büchern an, dass sie entlang spezifischer Merkmale für Erstlesebücher geschrieben sind und durch eine Didaktisierung wie z. B. Leserätsel eher einem Training der Lesefertigkeiten dienlich sind, als Leselust zu erzeugen oder auch literarästhetischen Ansprüchen zu genügen. Im Workshop werden wir uns mit diesem Spagat beschäftigen.

5 - Stefanie Harjes (Hamburg)

Kunst im Bilderbuch

Vom Zauber des Zufalls - Ein spielerisches Experiment!

Ausgehend von meinen illustrierten Büchern (im Schwerpunkt „Als die Esel Tango tanzten“) gebe ich einen Einblick in mein künstlerisches Schaffen. Es wird geschneppelt, gerissen, geklebt, gezeichnet und gemalt. Gefunden und erfunden. Assoziiert und experimentiert! Aus einer Linie, aus einem Schnipsel kann alles entstehen. Und das Beste ist: Zeichnen kann jede/r. (Versprochen!)

6 - Alina Wanzek (Bielefeld)

Vom Leben erzählen

Biografisches in der Kinder- und Jugendliteratur

Ein Blick auf die Nominierungslisten des Deutschen Jugendliteraturpreises der letzten Jahre zeugt von der enormen Vielfalt biografischer Darstellungen in der KJL. Im Workshop sollen exemplarisch verschiedene Titel kennengelernt und beleuchtet werden. Der Schwerpunkt liegt darauf, sich im Angebot biografischer KJL zu orientieren und Kriterien zur Auswahl zu entwickeln. In diesem Zusammenhang werden auch erste Überlegungen zum didaktischen Potenzial der Textsorte angestellt.

Programm

Freitag, 2. März 2018

ab 14:00 Uhr Anreise & Anmeldung

14:30 Uhr Begrüßung durch die Tagungsleitung

14:45 Uhr Prof. Dr. Petra Josting (Bielefeld),
Christian Pommerening (Leipzig)
**Heinrich Wolgast - Reformator und Streiter für
kulturelle Bildung**

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Prof. Dr. Reiner Lehberger (Hamburg)
**Hamburg als „Vorort“ der Schulreform.
Voraussetzungen, Strukturen und Wirkungen der
pädagogischen Reformbewegung vor und nach
der Jahrhundertwende**

16:30 Uhr Prof. Dr. Gina Weinkauff (Heidelberg)
**Kunstansprüche im pädagogischen Handlungsfeld -
wie die Jugendschriftenwarte den Diskurs über
KJL geprägt hat**

17:00 Uhr Diskussion

18:30 Uhr **Verleihung Heinrich-Wolgast-Preis in der Zentral-
bibliothek, Hühnerposten 1, Hamburg**

20:00 Uhr Gemeinsames Abendbuffet im Restaurant „Parlament“